

Technisches Merkblatt

NOVISAN NSM 4 K Nassspritzmörtel



Materialbeschreibung

Anwendung Zementgebundener und kunststoffvergüteter Nassspritzmörtel SPCC für statisch relevante Betoninstandsetzungen. Geeignet für den maschinellen Auftrag im Nassspritzverfahren.

Zusammensetzung Portlandzement, Polymere, fraktionierte Sande und abgestimmte Zusatzmittel

Eigenschaften CE-zertifiziert (Klasse R4) (gemäß EN 1504-3)
 frostausalzbeständig (XF4) (gemäß öbv-Richtlinie)
 schwindoptimiert

Technische Daten

Trockenmörtel	Größtkorn	4 mm	
	Schüttgewicht	1,6 kg/L	
	Chloridgehalt	≤ 0,05 %	
Frischmörtel	Schichtstärke	> 15 mm	
	Wasserbedarf	ca. 3,25 L pro 25 kg	
	Rohdichte	ca. 2,2 kg/dm ³	
	Verarbeitungszeit	ca. 30 min bei 20 °C	
Festmörtel	Druckfestigkeit (Prisma 4x4x16 cm)	nach 24h	≥ 15 MPa
		nach 7d	≥ 40 MPa
		nach 28d	≥ 50 MPa
	Biegezugfestigkeit	nach 28d	≥ 8 MPa
	Haftzugfestigkeit	nach 28d	≥ 2,0 MPa
	Frostausalzbeständigkeit	XF4	≥ 2,0 MPa
	E-Modul (statisch)	nach 28d	≥ 20 GPa
	kapillare Wasseraufnahme	nach 28d	≤ 0,50 kg/(m ² *h ^{0,5})
	Freies Schwinden	nach 90d	ca. 0,6 mm/m
	Karbonatisierungswiderstand	d _k ≤ Bezugbeton MC (0,45)	
Chlorideindringung	≤ 0,6 M.-% Zement		
Brandklasse	A1, gemäß EN 13501-1		
Verbrauch / Ergiebigkeit	ca. 19 kg/m ² /cm 25 kg Trockenmischgut ergeben ca. 12,8 Liter Mörtel		
Lagerung	Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Trocken, in ungeöffnetem Papiersack mindestens 6 Monate lagerfähig		
Lieferform	Papiersack, Big Bag		

 Schretter & Cie GmbH & Co KG
 A-6682 Vils · Tirol

Tel.: +43 (0)5677/8401 · 0

Fax: +43 (0)5677/8401 · 222

office@schretter.tirol · www.schretter.tirol

Verarbeitungshinweise

Vorbehandlung Die zu beschichtende Fläche durch Schrämen oder HDW-Strahlen von losen und schlechten Betonteilen befreien. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl und stehendem Wasser sein. Es ist auf eine ausreichende Rautiefe zu achten. Rostige Bewehrungseisen und solche, die in unzulässig chloridbelastetem Beton liegen, müssen vollständig freigelegt, entrostet und gegebenenfalls mit Korrosionsschutz behandelt werden. Altbeton gut vornässen (mattfeucht) - bei Aufbringen des Mörtels darf kein stehender Wasserfilm vorhanden sein.

Nassspritzverfahren Der Mörtel eignet sich mit gängigen Mörtelmischpumpen für die Verarbeitung im Nassspritzverfahren. Bei längeren Unterbrechungen Pumpe und Schlauch leer fahren um Stopfer zu vermeiden. Für die Mörtelherstellung wird die Verwendung eines Zwangsmischers empfohlen. Bei Verwendung von kontinuierlich arbeitenden Mörtelmischpumpen ist auf eine ausreichende Mischintensität zu achten.

Nachbehandlung Die sanierte Stelle ist sofort und für mindestens 5 Tage mit Folie abzudecken (besonders wichtig bei Sonneneinstrahlung und Wind!). Bei einer Nachbehandlung mit Verdunstungsschutz entfällt das Abdecken. Eine Verträglichkeit sollte jedoch abgeklärt werden.

Allgemeine Hinweise Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach darf die Luft- und Bauwerkstemperatur +5 °C nicht unterschreiten. Ansonsten sind die bekannten Grundsätze der Betontechnologie und die einschlägigen Normen und Richtlinien zu beachten. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

Besondere Hinweise

Sicherheitshinweise Gefahren-, Sicherheits- und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Rechtliche Hinweise Die Angaben dieses Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.

Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Spezialbaustoffe in der jeweils letzten Fassung.

Änderungen vorbehalten.